

BÜCHERBERICHT

Christoph Eduard Rhode — Presbyterologia Elbingensis — Die evangelischen Geistlichen im Kirchenkreis Elbing von 1555 bis 1883 nebst Ergänzungen und Nachträgen bis 1945. Herausgegeben von Walther Hubatsch. Sonderschriften des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V., Nummer 14, Hamburg 1970. Im Selbstverlag des Vereins, 337 Seiten.

Die Verbindung zwischen Schlesien und Elbing war besonders rege im 17. Jahrhundert durch das Elbinger Gymnasium, das viele Schlesier, auch gerade Pfarrerssöhne und angehende Theologen, besuchten. Die Matrikel des Gymnasiums ist veröffentlicht in den Quellen und Darstellungen zur Geschichte Westpreußens, herausgegeben vom westpreußischen Geschichtsverein Nr. 19, Danzig 1936 (1598 bis 1729). Aus der in ausführlichen Lebensläufen dargebotenen Predigergeschichte interessieren uns vor allem die — nicht sehr zahlreichen — presbyterologischen Beziehungen zu Schlesien, die kurz aufgezeigt werden sollen; darüber hinaus seien noch einige kleine Ergänzungen erlaubt.

- S. 20: Sebastian von Sande, dessen Frau Anna Fröhlich eine Tochter des Hirschberger Ratsherrn Blasius Fröhlich war, stammt wohl aus Pößneck in Thüringen.
- S. 31: Im Lebenslauf von Johannes Schiel kann das Todesjahr oder die Altersangabe bei seiner Witwe nicht stimmen!
- S. 34: Michael Wannovius 1613 in Wittenberg immatrikuliert.
- S. 35: Jakob Stiller, 1618 Student in Wittenberg.
- S. 45: Ernst Hesychius ist vermutlich aus Angermünde gebürtig.
- S. 47: Nikolaus Bachmann studierte seit 1629 in Wittenberg.
- S. 50: Ob Melchior Brockmann identisch ist mit Melchior *Bruckmann* aus Breslau, der 1623 in Frankfurt/O. immatrikuliert wurde?
- S. 50: M. David Attinentius, dem Johann Heermann 1633 in Lissa lateinische Verse widmete, heiratete als Pastor von Lenzen die Tochter Anna des Seniors der böhmischen Brüder in Großpolen und Superintendenten Martin Gertich in Lissa, der vorher Pastor in Carolath gewesen war.
- S. 65: Bei Johannes Fuhr ist das Geburtsjahr vergessen (wohl 1635).
- S. 63: Augustin Bachmann, 1658 Student in Wittenberg.
- S. 70: Peter Frantz, 1669 in Wittenberg immatrikuliert.

- S. 73: Jonas Meierhofer aus Wien, studiert 1668 in Wittenberg.
- S. 77: Heinrich Thomas, 1677 Universität Wittenberg.
- S. 83: Theodor Cunow, 1669 Universität Jena.
- S. 113: Elias Sagatz stammt aus Forst (Lausitz), er ist in Jena am 8. 10. 1700 immatrikuliert und promovierte am 17. 8. 1704 zum Magister.
- S. 114: Johann Wildfang, 9. 10. 1717 Universität Wittenberg.
- S. 140 und S. 165:
Daniel Samuel Rogge ist der Vater von Samuel Wilhelm R., der am 12. 12. 1790 in Pomehrendorf bei Elbing geboren wurde und am 22. 12. 1870 als Pastor von Groß-Tinz starb. Das mit 1798 angegebene Jahr der Trauung von Daniel Samuel Rogge kann nicht stimmen, da der Sohn Samuel Wilhelm 1790 geboren wurde; es wird 1789 heißen sollen. Statt Groß-Tietz muß Groß-Tinz stehen.
- S. 154: Das Hochzeitsjahr von Daniel Ludwig Weber ist wohl in 1774 zu verbessern.
- S. 223: Carl Samuel Heinrich Büttner, Pastor in Jungfer bei Elbing, ist Pfarrerssohn aus Beuthen an der Oder. Benjamin Samuel Büttner aus Schweidnitz war 1812—15 Diakonus in Beuthen, 1815—20 Pastor in Bielawa, danach verschwindet er unbekannt wohin aus den schlesischen Pfarrerverzeichnissen. Wir erfahren nun, daß er 1820 nach Haffstrom bei Königsberg ging und von dort 1832 nach Wehlau, wo er am 22. 12. 1837 starb.
- S. 241: Bei Theodor Julius Faber, der 1856 von der reformierten Gemeinde in Elbing als 2. Pastor an die Hofkirche in Breslau berufen wurde, ist zu ergänzen, daß er bis zu seiner Emeritierung am 1. 10. 1884 als erster Pastor dort amtierte und am 9. 4. 1890 in Breslau gestorben ist.

Johannes Bittermann — Chronik der evangelischen Kirchengemeinde *Schmiedeberg* im Riesengebirge — Verlag der Ev.-luth. Mission in Erlangen 1970, 143 Seiten, 60 Abbildungen, Preis DM 15,—.

Der Verfasser führt uns als letzter Pastor von Schmiedeberg durch genau 400 Jahre evangelischer Kirchengeschichte seiner Gemeinde in einer auf gründlicher Vorarbeit beruhenden wissenschaftlichen Darstellung, die er durch eine Fülle von hervorragendem Bildmaterial illustriert.